

Presse-Information

13. August 2015

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U4-Sommertour – Elbbrücken zum Greifen nah

- **Projekt U4-Verlängerung liegt im Zeit- und Kostenplan**
- **Vorbereitungen für den Sprung über die Elbe**
- **Animationsfilm veranschaulicht Bauverfahren**

Die Verlängerung der U4 Richtung Elbbrücken östlich der derzeitigen Endhaltestelle HafenCity Universität läuft auf Hochtouren. Das Gesamtprojekt liegt im Zeit- und Kostenplan. Die Kehr- und Abstellanlage ist bereits fertig. Aktuell werden die Tunnel- und Trog-Streckenabschnitte bis zu den Elbbrücken gebaut bzw. vorbereitet. Die Bauarbeiten für das Fundament und die Technikräume der künftigen Endhaltestelle Elbbrücken sind ebenfalls angelaufen. Im kommenden Jahr beginnen die Bauarbeiten für die spektakuläre Haltestelle Elbbrücken. Für das Gesamtprojekt werden rund 180 Millionen Euro veranschlagt. Der Bund fördert das Projekt mit 72 Millionen Euro.

Die Tunnel- und Trogstrecke wird in offener Bauweise errichtet. Dabei werden zunächst Baugruben im Schlitzwandverfahren errichtet, in denen dann das eigentliche U-Bahn-Bauwerk errichtet werden kann. Wie dieses funktioniert und welche Rolle Taucher dabei spielen, zeigt ein kurzer Animationsfilm zur U4-Verlängerung:

<http://dialog.hochbahn.de/Bauverfahren-Film/Hochbahn-U4-Bauverfahren.mp4.zip>

<http://dialog.hochbahn.de/Bauverfahren-Film/Hochbahn-U4-Bauverfahren-ohne-Ton.mp4.zip>

Von der Haltestelle Elbbrücken aus kann dann der Sprung über die Elbe erfolgen. Im Falle einer erfolgreichen Olympiabewerbung Hamburgs würde die Strecke bis auf den Kleinen Grasbrook inklusive einer neuen Elbbrücke zunächst als Vorhaltebauwerk erfolgen, da aus Sicherheitsgründen für die Olympischen Spiele kein U-Bahn-Anschluss in der Olympic City vorgesehen ist. Nach Beendigung der Spiele würde dann die neue U-Bahn-Linie bis auf den Kleinen Grasbrook fertiggestellt.

Projekt Verlängerung U4 – Technische Daten

Länge der Strecke

Insgesamt	ca. 1,3 km
Kehr- und Abstellanlage	ca. 230 m
Tunnel	ca. 710 m
Trog	ca. 230 m
Haltestelle Elbbrücken	ca. 160 m

Anschluss an das Hamburger Schnellbahnnetz

Haltestelle HafenCity Universität – Innenstadt – Billstedt

Fahrzeit

HafenCity Universität – Elbbrücken: 2 Minuten

Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke

80 km/h

Fahrgastaufkommen

18.000 Fahrgäste/Tag

Maximale Kapazität

15.000 Fahrgäste je Stunde und Richtung

Maximale Tiefenlage der Strecke

17,5 m unter Gelände (9 m unter NN)

Bauverfahren

Tunnel	Offene Bauweise: Schlitzwand + Unterwasserbetonsohle
Trog	Offene Bauweise: Schlitzwand/Spundwand + teilweise Unterwasserbetonsohle
Kehr- und Abstellanlage	Offene Bauweise: Schlitzwand + Unterwasserbetonsohle

Aushub offene Bauweise

etwa 220.000 m³

Bauausführende Firmen

Strecke bis zu Elbbrücken	Max Bögl Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Kehr- und Abstellanlage	Arge U4 KAA, bestehend aus: Wayss & Freytag Ingenieurbau AG Wayss Freytag Spezialtiefbau GmbH

Haltestelle Elbrücken (oberirdisch)

Lage	2 m über Gelände (11 m über NN)
Maße (Entwurf)	ca. 136m x 32m x 15,5m (l x b x h)
Bahnsteiglänge	130 m
Entwurf	gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner

Fertigstellung und Inbetriebnahme Gesamtprojekt

2018

Investitionssumme

180 Millionen Euro

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 210 U-Bahnen und 720 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.